

Funk Foto Gong Durchgangsmelder - Hinweise zur Reichweitenplanung

Der Funk Foto Gong Durchgangsmelder bietet gegenüber fest verdrahteten Systemen ein hohes Maß an Flexibilität sowie Einfachheit in der Installation. Um einen störungsfreien und somit für den Anwender komfortablen Funk-Betrieb zu ermöglichen, müssen jedoch einige Bedingungen erfüllt werden.

Grundlagen zu Funksignalen innerhalb von Gebäuden

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen, die vom Sender zum Empfänger „gesendet“ werden.

Dabei ist die Reichweite des Funksignals stark abhängig von den Hindernissen, die es zu durchdringen gilt. In Gebäuden sind dies die verwendeten Baustoffe, die je nach Beschaffenheit mehr oder weniger das Funksignal schwächen (dämpfen). Aber auch ungünstige Montagepositionen der Sender und Empfänger wirken sich negativ auf die Funk-Reichweite aus.

Baumaterialien schwächen (dämpfen) Funksignale ab, wodurch sie mit verantwortlich für die **Reduzierung der Funk- Reichweite** sind:

Material	Dämpfung
Ziegelwände/Gasbeton/Beton:	20...40%
Rigipswände/Holz:	5...20%
Beton mit Armierung aus Eisen:	40...90%
Metall, Aluminiumkaschierung:	90...100%

Weitere Kriterien, wodurch die Funkreichweite reduziert wird:

- Montage des Bewegungsmelders/Empfängers auf Metallwänden
- Hohle Leichtbauwände mit Dämmwolle auf Metallfolie
- Zwischendecken mit Paneelen aus Metall oder Kohlefaser
- Bleiglas oder Glas mit Metallbeschichtung
- Stahlmobiliar

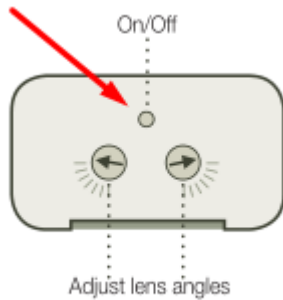
Abstand der Empfänger zu anderen Funkquellen

Der Abstand zu anderen Funkquellen (zum Beispiel GSM/DECT/Wireless LAN) und hochfrequenten Störquellen (Computer-, Audio- und Videoanlagen) sollte mindestens 3 Meter betragen.

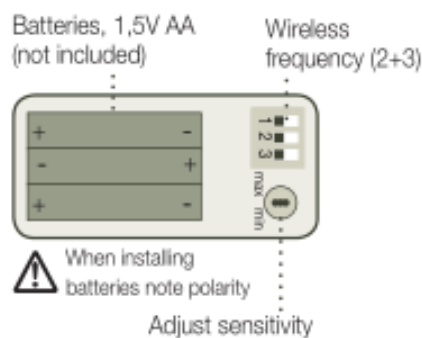
Funk Foto Gong Durchgangsmelder – Troubleshooting

Falls Sie Probleme mit dem Funk PIR haben sollten, versuchen Sie bitte Folgendes, bevor Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

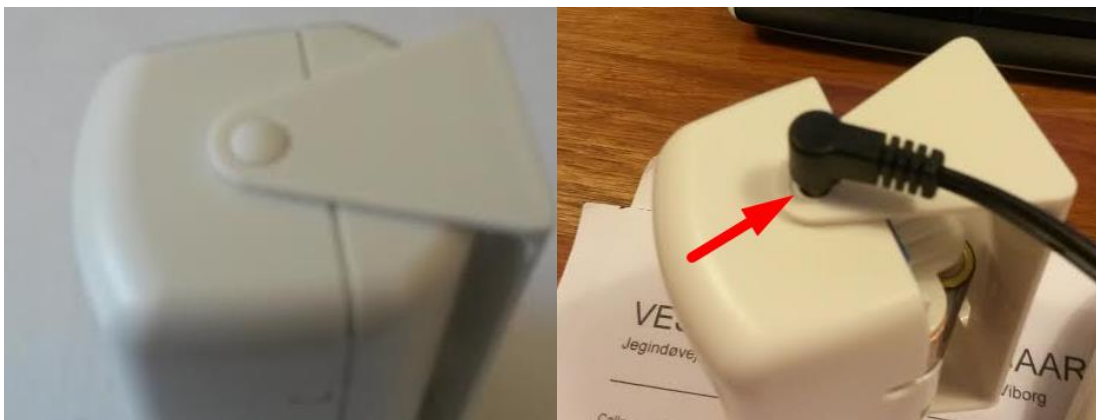
1. Bitte stellen Sie sicher, dass der PIR-Sensor eingeschaltet ist. Eine kleine Taste befindet sich auf der Oberseite des Gerätes, die Sie eindrücken müssen. Das wird meistens übersehen.



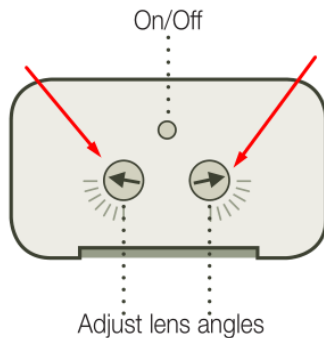
2. Wenn Sie Batterien benutzen, achten Sie bitte auf die korrekte Position. Die Batterien sollten ebenfalls voll aufgeladen sein. Falls Sie einen Adapter besitzen, schließen Sie ihn bitte an, um festzustellen, ob es einen Unterschied gibt.



Die Einsteckmöglichkeit für den Stift des Adapters liegt etwas versteckt, wie Sie anhand des Fotos sehen können.



3. Bitte vergewissern Sie sich, dass sowohl der PIR Sender wie der Empfänger auf die gleiche Frequenz eingestellt sind.
4. Überprüfen Sie die Position der Pfeile, wie auf der Abbildung angegeben, so dass der PIR Sender im größtmöglichen Empfangsbereich liegt.



5. Versuchen Sie, den Empfänger innerhalb eines Bereiches von 5 Metern vom PIR Sender zu platzieren. Achten Sie darauf, dass sich keine Wand oder größere Gegenstände zwischen den beiden Geräten befinden. Der PIR Sender und der Empfänger sollten im gegenseitigen „Blickfeld“ liegen. Achten Sie ebenfalls darauf, dass sich andere Wireless Geräte außerhalb eines Bereiches von mindestens drei Metern befinden. Speziell Wi-Fi Router können unter Umständen Probleme verursachen!
6. Testen Sie den PIR Sender, indem Sie sich in den Empfangsbereich begeben und ihn wieder verlassen. Der PIR Sender hat bei Bewegungen eine Reaktionszeit von ungefähr fünf Sekunden und wird erst ein Signal senden, NACHDEM Sie den Empfangsbereich wieder verlassen haben. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion, wenn der Empfänger KEINEN Empfangston abgibt, während Sie sich im Empfangsbereich aufhalten und bewegen.
7. Sie können den Empfänger auf Funktionalität testen, indem Sie die Klemmen 5 und 6 am Empfänger-Gerät kurzschließen. Bei diesem Test wird das Gerät den eingestellten Ton abspielen.

